

Pressemitteilung

Nospa zufrieden mit Halbjahresbilanz

Flensburg, 29. Juli 2016 | Die Geschäfte der Nord-Ostsee Sparkasse (Nospa) haben sich nach den aktuellen Unternehmenszahlen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres weiter positiv entwickelt. Dies gelang trotz der für Kreditinstitute schwierigen Rahmenbedingungen durch eine erfolgreiche Qualitätsoffensive im Kundengeschäft und strenge Kostendisziplin.

Das Kreditneugeschäft bewegt sich 2016 etwa auf dem hohen Vorjahresniveau. Es lag im ersten Halbjahr bei 0,6 Milliarden Euro (2015 gesamt: 1,6 Milliarden). Der Bestand ist mit 5 Milliarden Euro (Stand Ende Juni) nahezu konstant geblieben. Für Privatkunden stehen dabei nach wie vor Immobiliendarlehen ganz oben in der Gunst, der Mittelstand nutzt das niedrige Zinsniveau für den Ersatz alter Anlagen, aber auch für Expansionspläne.

Das Volumen der Kundeneinlagen blieb mit 4,1 Milliarden Euro (Stand Ende Juni) unverändert. Auf Platz 1 der Beliebtheitsskala stehen nach wie vor kurzfristig verfügbare Anlageformen. Stark ist die Nachfrage nach Wertpapieren. Hier lag der Bruttoabsatz im Neugeschäft in den ersten sechs Monaten dieses Jahres bereits bei 141 Millionen Euro (2015 gesamt: 220 Millionen Euro). Entsprechend positiv entwickelt sich der Provisionsüberschuss, während der Zinsüberschuss durch das anhaltend sehr niedrige bzw. negative Zinsniveau abschmilzt. Stabil geblieben sind dank eines straffen Kostenmanagements die Personal- und Sachkosten.

EZB stellt Kreditinstitute vor große Herausforderungen

„Die Menschen haben großes Vertrauen in das Modell Sparkasse. Und wir tun alles dafür, dass das so bleibt“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Nospa, Thomas Menke. Die extrem expansive Geldpolitik der EZB würde jedoch Kreditinstitute und ihre Kunden gleichermaßen

Presseanfragen:

Burkhard Lauritzen

Holm 22 - 28, 24937 Flensburg

Telefon 0461 1500 2201, Mobil 01520 9339414, burkhard.lauritzen@nospa.de

vor große Herausforderungen stellen. Je länger diese Phase anhält, desto schwieriger werde es für alle. Hinzu käme eine wachsende Regulatorik, inklusive steigender Anforderungen an das Eigenkapital. „Um all dem gerecht werden zu können, ist es notwendig, dass wir unsere Ertragslage wie auch die Kosten weiter optimieren“, so Menke. „Wir informieren in diesen Tagen daher auch unsere Kunden darüber, dass wir die monatlichen Kontoführungspreise für Privatkunden – unabhängig vom Kontomodell – zum 1. Oktober um zwei Euro anheben werden.“ Es sei die erste Preiserhöhung in diesem Bereich seit acht Jahren. Sein Haus passe sich damit dem Niveau der Wettbewerber an. An den Kontomodellen der Nospa werde sich dabei aber nichts ändern.

Weiterer Ausbau digitaler Angebote

Im letzten Monat war es soweit: Komplett überarbeitet und stark verändert hat die Nospa ihre Internetfiliale. Die Seiten unter www.nospa.de passen sich nun automatisch an den Bildschirm des Endgeräts an – ob PC, Tablet, Notebook oder Smartphone. Die Benutzerführung wurde stark vereinfacht. Das Angebot der Internetfiliale reicht weit über das einst klassische Online-Banking – also die Erledigung des einfachen Zahlungsverkehrs – hinaus. Inzwischen können hier Spar- und Girokonten eröffnet, Kredite beantragt oder Versicherungen abgeschlossen werden.

Wer sich über die Nospa als Unternehmen, ihre Aktionen, ihre Stiftungen oder Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten informieren will, der kann dies seit April unter www.nospablog.de tun. Im neuen Blog der Sparkasse werden auch regelmäßig Tipps zu aktuellen Finanzthemen veröffentlicht.

Neu in den digitalen Nospa-Angeboten ist auch das Shoppingportal. Nospa-Kunden können sich seit Mai mit ihrer Kreditkarte unter www.sparkassen-shoppingportal.de registrieren, um dann von attraktiven Einkaufsvorteilen zu profitieren. Ganz gleich ob Mode, Elektronik, Wohnen oder Freizeit – die Plattform bietet zahlreiche Markenprodukte verbunden mit diversen Rabatten. Bereits jetzt präsentieren sich dort über 3000 Partnershops. Neben den großen namhaften Anbietern von A wie Amazon bis Z wie Zalando gibt es dort viele mittlere und kleinere – auch regionale – Fachhändler.